

Ein Jahr voller Highlights

Egg, 17. Dezember 2015: Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr gehört der letzte Blog dem Rückblick auf die vergangenen 12 Monate. Daher eignet sich dieser Blog ausgezeichnet für all jene, welche keine Zeit haben/hatten, um alle Blogs zu lesen. Wie auch immer, im Jahrerückblick finden sich die wichtigsten Neuerungen kompakt zusammengefasst.



Es gab in diesem Jahr einige Highlights, der erste Höhepunkt war/ist sicher die **ArchivistaBox Bachtel**. Noch vor einem Jahr war es undenkbar, dass eine QuadCore-CPU mit diesen Leistungsmerkmalen möglich sein würde, drei Monate später war es der Fall. Und darum ist der Blick in die Zukunft immer relativ, was kommt und was nicht, das zeigt sich alleine in der Gegenwart.

Gewiss dagegen ist, dass die Datensicherung in Zukunft mehr Bedeutung erhalten wird. Dies aus dem einfachen Grund: Heute verfügbare Datenträger sind nicht unbedingt langlebiger als jene vor einem Jahrzehnt. Umso wichtiger sind aktuelle Sicherungen. Davon und einigem mehr berichtet der **Blog 'Backup à la carte'**. Weiter gilt, dank einzigartigem Datenhaltungskonzept bietet die ArchivistaBox seit 1998 die gleichen Datenstrukturen an: 30 Jahre Garantie auf die Daten, dies gibt es nur bei der ArchivistaBox.

Ebenso gilt, die Entwicklung einer Software ist bekanntlich nie abgeschlossen, dies trifft für ArchivistaDMS genauso zu wie für ArchivistaERP. Ferner besteht fast immer die Problematik, dass die Entwicklung schneller vorstatten gehen könnte bzw. müsste. Immerhin konnten die beiden Produkte **ArchivistaDMS und ArchivistaERP im Jahre 2015 so miteinander kombiniert** werden, dass die Daten ohne zusätzlichen Aufwand, d.h. bereits im Grundumfang, zwischen den beiden Produkten ausgetauscht werden.

Bei ArchivistaDMS bestehen mittlerweile Kundeninstallationen mit mehreren TByte von Daten, diese Volumen werden bei ArchivistaERP (wohl auch bei keiner anderen ERP-Lösung) nicht erreicht. Daher ergibt es Sinn, die beiden Produkte separat zu führen, weil damit sichergestellt ist, dass z.B. unterschiedliche Konzepte bei den Sicherungen möglich sind. Weiter wird damit klar zum Ausdruck gebracht, dass ArchivistaERP gegenüber ERP-Lösungen von Drittanbietern bei der Anbindung an ArchivistaDMS nicht bevorzugt behandelt wird.

Passend zur ArchivistaBox Bachtel gab es dieses Jahr die **Integration eines LowCost-Scanners**. Natürlich gibt es zum Scannen mittlerweile viele Endgeräte und selbstverständlich können diese Endgeräte die gescannten Bilder

auch direkt auf den ArchivistaBox-Freigabepfad senden. Aber, zur extrem leichten ArchivistaBox Bachtel gehört einfach ein extrem leichter Scanner, der überdies ohne extreme Stromzufuhr direkt mit der ArchivistaBox Bachtel arbeitet.

Eine neue Windows-Version auf dem Markt, dies wäre früher das Thema des Jahres in der Branche gewesen. Mittlerweile werden neue Windows-Versionen noch zur Kenntnis genommen. Dies deshalb, weil der Markt sich, zumindest im Consumer-Bereich, derart stark hin zu Handies und Tablets bewegt, dass neue Windows-Versionen ganz einfach keine überragend wichtige Rolle mehr spielen. Trotzdem gilt, die ArchivistaBox läuft mit sämtlichen aktuellen Browsern, da darf auch der neue **Edge-Browser** nicht fehlen.

Bislang hatten wir keine Boxen im Angebot, bei denen acht Prozessoren (CPUs) zur Verfügung standen. Erstens ist es nicht erklärtes Ziel der ArchivistaBox, die teuerste und fetteste Hardware bei Kunden stehen zu haben und zweitens bringen acht Kerne auch nur dann etwas, wenn die Software dafür optimiert ist. Nun, da als weiteres Highlight **kostengünstige ArchivistaBoxen mit acht Kernen** zur Verfügung stehen, ging es darum, die Software in hohem Mass auf **parallele Verarbeitung** zu trimmen. Von diesen Optimierungen profitieren all unsere Kunden, denn auch auf den bisherigen QuadCore-Boxen führt die parallele Verarbeitung zu einem Plus um den Faktor 2 bis 3.

Weiter stellte sich bei acht Kernen die Frage, ob die Software nicht gleich unabhängig von der Bandbreite eines Rechners als Cluster implementiert werden sollte. Die Antwort auf diese Frage lautet: **OCR-Cluster**. Damit kann die Texterkennung (inkl. Erstellen durchsuchbarer PDF-Dateien) beliebig skaliert werden. So können mit einer ArchivistaBox-Lösung heute Volumen weit jenseits von 1 Million Seiten pro Tag verarbeitet werden. Der neue OCR-Cluster stellt dagegen das dritte Highlight des Jahres dar. Auch hier gilt, ein solches Produkt in der Vorstellung vor einem Jahr, undenkbar.

Betriebsferien 21.12.15 bis 3.1.16

Die Zeit zwischen Mitte und Ende Dezember dient dazu, neue Kräfte zu tanken. Dies bedeutet konkret, ab dem 18. Dezember 2015 bis und mit dem 3. Januar 2016 verabschiedet sich die Firma Archivista GmbH in die Betriebsferien.

Während dieser Zeit werden keine neuen Bestellungen verarbeitet. Kunden mit Wartungsvertrag erhalten selbstverständlich Support. Doch auch hier gilt, neue Projekte werden gerne mit frischem Elan im Jahre 2016 realisiert. **Frohe Festtage und schon jetzt ein gutes 2016 wünscht**

Urs Pfister, Archivista GmbH